



Kurzporträt

Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)

Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover



Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 31.10.2015 bestätigt. Politik und Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und alle Bürgerinnen und Bürger brauchen qualitativ hochwertige statistische Informationen als Grundlage für Planungen und Entscheidungen. Die amtliche Statistik hat den gesetzlichen Auftrag zur Erhebung, Aufbereitung, Veröffentlichung und Analyse von Daten, die diesen Anspruch erfüllen.

Das Landesamt für Statistik Niedersachsen ist, wie alle anderen statistischen Ämter des Bundes und der Länder, den Prinzipien der Neutralität, Objektivität, wissenschaftlichen Unabhängigkeit sowie der statistischen Geheimhaltung verpflichtet. Auf dieser Basis informiert es die Öffentlichkeit über gesellschaftliche, soziale, wirtschaftliche und ökologische Zusammenhänge und Entwicklungen. Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Re-Auditierung

Das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) versteht sich als moderner Arbeitgeber, für den die Vereinbarkeit von Beruf und Familie selbstverständlicher Bestandteil des behördlichen Alltags ist. Die Beschäftigten verfügen bereits über weitreichende Flexibilität bei der Gestaltung ihrer Arbeitszeit, das Thema ist in der Organisation gut verankert.

Dementsprechend geht es um die nachhaltige Absicherung des Erreichten und die gezielte Weiterentwicklung entsprechend sich verändernder Anforderungen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Transparenz und Einheitlichkeit des Umgangs mit den Möglichkeiten. Dies betrifft vor allem die Arbeitsorganisation und das Führungsverhalten: Angesichts der guten Ausgangslage konzentriert sich die Arbeit nun auf die Unterstützung einer gemeinsamen Haltung dem Thema gegenüber und eines vernünftigen Umgangs mit den einzelnen Angeboten.

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Vielfältige flexible Arbeitszeitmodelle
- Alternierende Telearbeit und Mobile Working
- Umfangreiche Informationsangebote und Kommunikationsmaßnahmen: Intranetrubrik berufundfamilie, Rubrik in der Hauszeitung, Flyer etc.
- Führungskräftebildungen mit besonderer Berücksichtigung des Themas Beruf und Familie
- Wiedereinstiegs- und Kontaktprogramme Elternzeit
- Notfallbetreuung
- Unterstützungsangebote für Pflegende

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Klare Positionierung und strukturierte Darstellung der bereits bestehenden Möglichkeiten nach innen und außen
- Entwicklung von „Spielregeln“ für einen guten Umgang bei der Nutzung der Flexibilitätsoptionen (Berücksichtigung der Interessen der Kolleginnen und Kollegen sowie der dienstlichen Anforderungen)
- Weitere Integration des Themas „Beruf und Familie“ in die Führungsorganisation, z.B. durch Entwicklung passender Formen für einen Austausch zum Umgang mit den Maßnahmen

Stand: 31. Oktober 2015